

Wie kann ich mit Schuld leben?

Mit Schuld zu leben gehört zu dem Schwersten, das wir in unserem Leben tragen müssen – sei es die eigene Schuld, sei es, dass andere an mir schuldig geworden sind. Oft möchten wir der Schuld ausweichen und „erklären“ alles; oder wir machen (etwa in einem bestimmten religiösen Denken) die Schuld so groß, dass wir als Person dahinter verschwinden...

Wie kann ich mit meiner Schuld leben? Sicher sind da zunächst bloße (vielleicht neurotisch bedingte) Schuldgefühle von wirklicher Schuld zu unterscheiden. Diese verlangt, dass ich Verantwortung übernehme: Aber was heißt das? Und wie kann „Wiedergutmachung“ geschehen – erst recht, wenn sie am von meiner Schuld Betroffenen nicht mehr möglich ist?

Und wenn ich unter den Folgen der Schuld anderer leide: Muss ich zum Verzeihen bereit sein? Mindestens dann, wenn der andere darum bittet? Was sind die Voraussetzungen, damit Verzeihen gelingen kann? Und was, wenn der andere nicht zu seiner Schuld steht?